

leib niz



Studienpräsentation und Podiumsdiskussion

Bedrohte Wissenschaften in Zeiten des Kriegs

Die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Freiheit der Wissenschaften in der Ukraine, in Belarus und Russland und ihre Implikationen für die internationale Wissenschaftskooperation

20. November 2023
18 – 20 Uhr
Berlin

20. November 2023 / 18 – 20 Uhr
Haus der Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111 / 10115 Berlin
Raum Berlin

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Ulf Brunnbauer (Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg)

Prof. Dr. Sebastian Lentz (Vizepräsident der Leibniz-Gemeinschaft / Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig)

VORSTELLUNG VON DREI GROSSEN STUDIEN ZU

a) den Folgen der russischen Invasion für die Wissenschaftsfreiheit in der Ukraine

b) dem Stand der Wissenschaftsfreiheit in Russland sowie in Belarus.

Die Studien wurden durch das SCIENCE AT RISK Emergency Office, Berlin, mit einer Förderung des Auswärtigen Amtes durchgeführt.

PODIUMSDISKUSSION

Perspektivaustausch wissenschaftliche Kooperation
Teilnehmerinnen & Teilnehmer:

- Prof. Dr. Maren Röger (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Leipzig / Sprecherin des Leibniz-Netzwerks Östliches Europa)
- Gabriele Hermani (Bundesministerium für Bildung und Forschung, Leiterin Referat 212)
- N.N. (Auswärtiges Amt)
- Kai Franke (Leiter DAAD-Hauptstadtbüro)

Moderation: Gabriele Freitag (Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin)

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Prof. Dr. Peter Haslinger (Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg)



Organisiert von Leibniz-Netzwerk
Östliches Europa & SCIENCE AT
RISK / Akademisches Netzwerk
Osteuropa (akno) e.V., Berlin